

## [RDK-Führer Kapustin äußerte sich zum ersten Mal zu seiner "Auferstehung"](#)

**04.01.2026**

Denis Kapustin versprach, mit seinen Kampfgefährten zusammenzubleiben und kündigte weitere Aktionen im Jahr 2026 an.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Denis Kapustin versprach, mit seinen Kampfgefährten zusammenzubleiben und kündigte weitere Aktionen im Jahr 2026 an.

Der Chef des Russischen Freiwilligenkorps (RDK) Denis Kapustin hat sich zum ersten Mal öffentlich zu den Informationen über seinen „Tod“ während einer Sonderaktion der Hauptabteilung des Geheimdienstes geäußert. Dies geht aus einer Mitteilung des RDK hervor.

Er sagte, dass diese Aussagen ein Element einer Täuschungsoperation der Hauptabteilung für Nachrichtendienste des ukrainischen Verteidigungsministeriums seien, die darauf abziele, die russischen Spezialdienste in die Irre zu führen.

Kapustin bedankte sich für die Unterstützung, bestätigte seinen Dienst in der Hauptnachrichtendirektion und betonte, dass die Operation erfolgreich war.

Er kündigte auch die Vorbereitung neuer Aktionen im Jahr 2026 an und nannte das nächste Jahr „sehr interessant“.

Erinnern Sie sich, die Information über den Tod von Denis Kapustin erschien am 27. Dezember. Damals wurde berichtet, dass dies in Richtung Saporischschja als Folge eines FPV-Drohnenangriffs geschah. Doch bereits am 1. Januar 2026 wurde unerwartet bekannt gegeben, dass Kapustin am Leben ist. Außerdem werden die Mittel, die für seine Beseitigung vorgesehen waren, zur Stärkung der Spezialeinheiten der Hauptdirektion des Geheimdienstes eingesetzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.